

Liezener Pfarrbrief



Nr. 3

41. Jahrgang

März 1994

Fastenzeit Das Eis aufbrechen



Foto: Ernst Treschnitzer

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 4. März 1994, 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Friedau.

Thema: „Geht, seht und handelt!“

Die Vorbereitung dieses Weltgebetstages wurde von christlichen Palästinenserinnen getroffen.

Bei diesem ökumenischen Gebetstag beten evangelische und katholische Christen gemeinsam um einen dauerhaften Frieden im Nahen Osten.

Nachher halten die Teilnehmerinnen miteinander Gemeinschaft im evangelischen Gemeindezentrum in der Friedau.

Buß-Andachten und Gelegenheit zur Osterbeichte

Bußandachten:

Liezen: Freitag, 11. März 1994, 19 Uhr, Pfarrkirche.

Weißbach: Donnerstag, 17. März 1994, 19 Uhr, Kirche.

Nach diesen gemeinsamen Bußandachten halten wir Gemeinschaft miteinander bei Brot und einem Glas Wein.

Osterbeichte:

Liezen: Samstag, 19. März 1994, ab 18 Uhr, auch bei einem fremden Priester.

Weißbach: Donnerstag, 24. März 1994, ab 18 Uhr, beim Pfarrer und auch bei einem fremden Priester.

Schlechte Gewohnheiten führen zur Sünde Worin besteht meine Sünde?

Nicht nur, daß ich nicht zur Kirche gehe, ist eigentlich meine Sünde, sondern:

daß ich ohne Gott auskommen und leben möchte;
daß ich seiner Gemeinschaft ausweiche;
daß mir viele andere Dinge wichtiger sind als Gott.

Nicht der Familienkrach ist eigentlich meine Sünde, sondern:

daß ich nicht versuche, Konflikte in Ruhe und im Gespräch zu lösen;
daß ich mir keine Zeit für die Familie nehme und nur den eigenen Interessen nachgehe;
daß ich mich für die anderen Familienmitglieder nicht interessiere;
daß ich alte Sachen aufwärme, anstatt sie zu vergessen;
daß ich meine Familie wie Diensthofen behandle.

Nicht Zuneigung zu einem Mädchen bzw. Burschen ist schon Sünde, sondern:

daß ich den Partner zum lieblosen Test, zum „Sammeln von Erfahrungen“ oder zur eigenen Befriedigung mißbrauche;
daß ich die Freundschaft nur als Spiel betrachte, ohne Verantwortung für den anderen zu übernehmen;
daß ich die eigene Zukunft und Freiheit und die des Partners aufs Spiel setze;

Nicht erst Diebstahl ist Sünde, sondern auch:

wenn ich schlecht und schlampig arbeite;
wenn ich Arbeitszeit verträdle und mich dafür bezahlen lasse;
wenn ich Arbeitskollegen ausnütze;
wenn ich meine Fähigkeiten und Talente nicht zur Entfaltung bringe.

(Pfarrblatt Leoben)

Sünde ist Weggehen von Gott, Sünde ist das Verlassen der menschlichen Gemeinschaft, Sünde ist gegen die Liebe gerichtet, Sünde verletzt die Gerechtigkeit und schafft somit Streit und Unfrieden.

Fastenzeit ist die Zeit, sich selbst kritisch zu hinterfragen. Ich lade Sie ein zu unseren Bußandachten und zur Osterbeichte.

Ihr Pfarrer

Wallfahrt ins Heilige Land mit Bischof Weber

Bischof Johann Weber feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Bischofsjubiläum; er möchte dies mit einer Diözesanwallfahrt nach Israel tun. Wer daran teilnehmen möchte, muß sich bis spätestens 18. Juli 1994 im Pfarramt Liezen oder direkt beim Katholischem Bildungswerk anmelden.

Dauer der Wallfahrt: 22. – 29. Oktober 1994

Kosten:

S 10.950,- pro Person

S 2.200,- Aufpreis für ein Einbettzimmer

Anmeldung: Katholisches Bildungswerk, Bischofplatz 2, 8010 Graz, Tel. 0316/80 41-341 oder 342.

TERMINE

Ökumenische Bibelrunde des Monats

Donnerstag, 3. März 1994, 19.45 Uhr. – 1. Stock des Pfarrhofes Liezen, Ausseer Straße 10. – Wir lesen Teile der Apostelgeschichte. – Neue Teilnehmer sind immer willkommen und können ohne weiteres in die Gruppe einsteigen, die erfreulicherweise groß ist.

4. Liturgiekreis 1993/94

Mittwoch, 16. März 1994, 19.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes.

Wir bereiten die Karwoche und Ostern vor, ebenso unseren Anbetungstag am 7. April und die pfarrlichen Hochfeste: Firmung, Erstkommunion. – Interessenten, die nicht dem Liturgiekreis angehören, sind immer herzlich willkommen.

Kreuzwegandachten

Liezen: Jeden Freitag in der Fastenzeit um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche, erstmals am 18. Feber 1994.

Weißbach: Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr in der Kirche Weißbach, erstmals am 17. Feber 1994.

Nach den Kreuzwegandachten folgt in Liezen und Weißbach um 19 Uhr die Abendmesse.

Ehevorbereitung:

Sonntag, 10. April 1994, Admont,
8.30 – 13 Uhr, Pfarrsaal.

Samstag, 12. März 1994, Liezen,
14.30 – 18.30 Uhr, Pfarrhof.

Samstag, 5. März und 16. April 1994,
14 – 18.30 Uhr, Pfarrhof Irnding.

Überall ist Voranmeldung nötig!

Taufsamstage:

5., 19. und 26. März 1994

9., 16. und 30. April 1994

Familiengebetsgottesdienst im März

Donnerstag, 3. März 1994, 18 Uhr, Kirche Weißbach.

Diesmal geht es um Dinge, die jeden in der Familie belasten; wir überlegen, ob alle Lasten, die Kinder und Eltern die ganze Woche mitschleppen, auch notwendig sind. Was könnten wir davon wegzulassen versuchen, damit wir mehr Zeit und mehr Freiheit haben?

Wir freuen uns über große Beteiligung von Eltern und Kindern.

Fortsetzung vom Feber-Pfarrbrief:

Was sollte man über Sekten wissen?

Im letzten Pfarrbrief haben wir den 1. Teil eines Artikels von Dr. Anton Gölles, Referent für Weltanschauungsfragen unserer Diözese, veröffentlicht; nach allgemeinen Kennzeichen von Sekten werden nun in der Fortsetzung mehrere „Psycho-Sekten“ vorgestellt:

Die Lehren des New Age – Selbsterlösung

Gewarnt werden muß vor den Lehren des New Age, das (meist unterschwellig) die Selbsterlösung propagiert, was einen Gott und Jesus Christus als Erlöser überflüssig macht. Es wiederholt sich hier offensichtlich die Urversuchung des Paradieses: Du kannst sein wie Gott. Die vielen Angebote zur Gesunderhaltung des Körpers und des Geistes sind an sich gut; schlecht wird es dann, wenn daraus eine Ideologie als Religionsersatz entsteht im Sinne von: nur der gesunde Körper hat einen Wert. Was sollen dazu die vielen Kranken sagen? Der Mensch wird dadurch ungebührlich zum Mittelpunkt der Welt erhoben. Der nächste Schritt ist dann nur mehr logisch: der Weg vom Mittelpunkt der Welt zur Göttlichkeit ist nicht mehr weit. Und gerade diese versprechen so manche Gurus, vorausgesetzt, man tut alles das, was sie einem zu tun einreden. Sie, die Gurus selbst, haben ja den Stand des Göttlichen schon erreicht.

Zum Teil stellen sie sich sogar über Gott, wenn es in einer Anweisung eines Guru heißt: „Wenn Gott dir zürnt, kann dir der Guru helfen; wenn dir der Guru zürnt, kann dich keiner mehr retten.“

Scientology-Sekte

Einen ähnlich hohen Status als Meister, der über allen Dingen steht, versprechen diverse „Psycho-Sekten“, allerdings gegen teures Geld wie etwa Scientology. Vor Machenschaften dieser Sekte – sie ist eine solche eigentlich nicht im religiösen Sinn, wohl aber im Sinn der Gefährlichkeit – kann nicht genug gewarnt werden. Auch einzelne Erfolge bei Teilnehmern – sie machen mit prominenten Namen gerne Propaganda – können nicht darüber hinwegtäuschen, daß viele Menschen schon Millionen dort investiert und letztlich verloren haben, weil sie nicht annähernd das dafür bekamen, was ihnen versprochen worden war.

Satanismus

Ganz schlimm ist es, wenn ein Mensch in den Bannkreis einer satanistischen Gruppe gerät. Aus anfänglicher Neugier mit Gruseffekten kann bitterer Ernst werden, der unter Umständen auch tödlich enden kann. Diese Gruppen – und es gibt sie, wenn auch nicht sehr zahlreich, auch bei uns – müßten, wenn es möglich wäre, vom Staat verboten werden wie etwa die Neonazipartei. Sie schaden nämlich der Gesellschaft wie kaum jemand sonst.

Sekten sind eine Herausforderung für uns Christen

Wir dürfen uns vom anwachsenden Supermarkt an Sinn-Angeboten nicht erschrecken, aber dafür herausfordern lassen, das Evangelium wieder deutlicher in den Mittelpunkt zu stellen. Wir können die Existenz von Sekten und die Missionierung durch sie nicht verbieten lassen, aber wir können warnen und informieren.

Wichtig wäre als Gegengewicht die Schaffung von kleinen Gemeinschaften in der großen Gemeinschaft der Pfarre. Es gibt viele suchende Menschen, und es werden immer mehr. In unserer Pfarre gibt es Gott sei Dank kleine Gesprächsrunden, eine ökumenische Bibelrunde, eine Frauenrunde, mehrere Gebetskreise und vor allem offene Freundeskreise, die solche Menschen jederzeit aufnehmen. Unsere Phantasie ist herausgefordert, daß wir Heimat schaffen für Menschen bei uns, die eine solche suchen. Von diesem Gesichtspunkt einer kleineren Gruppe können die Jungschar- und Jugendgruppen mit der Einbeziehung der Eltern nicht hoch genug eingeschätzt werden. – Die Kirche hat nicht mehr das Religionsmonopol in unserem Land, sondern sie ist zum „Mitbieter“ geworden; wenn auch (noch) der stärkste, aber doch einer unter vielen. Werden wir katholische Christen dieser Herausforderung gewachsen sein?



Ihr Fastenopfer

können Sie am 20. und 27. März 1994 (Palmsonntag) nach den Meßfeiern an den Kirchengangängen ins Körbchen legen bzw. Ihr Fastenglas in den Kirchen der Pfarre abstellen. – Wir sagen Vergeltsgott im Namen derer, denen unser Opfer zugute kommt: den Projekten der Kath. Frauenbewegung.

DURCHGANG

Wer in die schwärzeste Nacht muß, weiß seit heute: Ich gehe nicht allein. Für uns ging Jesus hinein in die Schmerzen aller Menschen. Für uns ließ er sich fallen ins Bodenlose. Für uns schmeckte er den Geschmack des Todes. Gott hat seinen Sohn die Wegstrecken der Verzweiflung ausmessen lassen. Es gibt keine Sackgassen mehr. Am Ende aller Wege ist Licht.

Neuer Ablauf der Kinderbekleidungs-Umtauschaktion

Diese Kinderbekleidungs-Umtauschaktion der Pfarre findet immer noch größeren Anklang; dies hat zur Folge, daß wir den Ablauf mehr als bisher steuern müssen, um dem Andrang gewachsen zu sein. Die Neuerung: am Freitag-Vormittag von 8–13 Uhr wird Bekleidung nur angenommen, aber nicht verkauft.

Freitag, 18. März 1994: Kleiner Kulturhaussaal

8–13 Uhr: Nur Annahme, kein Verkauf!

13–18 Uhr: Verkauf

Samstag, 19. März 1994:

8–12 Uhr: Verkauf

Wenn Sie vom Erlös Ihres Verkaufs, den der Sozialkreis für Sie kostenlos organisiert, eine Spende geben, kommt diese einem sozialen Zweck der Pfarre zugute. – Die Mitarbeiter des Sozialkreises arbeiten ohne jedes Entgelt ehrenamtlich!

Für abhanden gekommene Kleidungsstücke übernimmt die Pfarre keine Haftung!

Bitte nur Sommerbekleidung bringen, natürlich sauber und gereinigt. Bekleidung, die nicht verkauft werden konnte, muß bis Samstag-Mittag abgeholt werden, da wir den Kulturhaussaal selbstverständlich räumen müssen und selber nichts lagern können.

Christine Langbrugger, für den Sozialarbeitskreis der Pfarre

Jahr der Familie

Wenn Sie zu den regelmäßigen Lesern des „Liezener Pfarrbriefes“ zählen, werden Sie bestätigen, daß er seit mehreren Jahren immer wieder Beiträge zur Situation der Familien bringt, weil der Pfarre die Familie ganz wichtig ist.

Nun wurde von den Vereinten Nationen das Jahr 1994 zum „Jahr der Familie“ erklärt: Sie werden im Pfarrbrief verstärkt Beiträge finden, immer auch zur Situation Alleinerziehender oder auch zu Geschiedenen und solchen, die sich wiederverheiratet haben.

Die Pfarre wird zum Jahr der Familie einige Schwerpunkte setzen, die der PGR beraten und beschlossen hat:

- die sehr erfolgreichen **Familiengebetsgottesdienste** in Weißenbach auch in Liezen mehrmals zu veranstalten – neben allen anderen Möglichkeiten, welche die Weißenbacher Bewohner nicht haben.
- **Elternarbeit** wird in der Sakramentenvorbereitung seit Jahren in unserer Pfarre großgeschrieben: Taufgespräche, Elternabende für die Erstbeicht- und Erstkommunionkinder, für die Eltern unserer Firmjugend, für die Eltern der Jungscharkinder.
- Wir werden in den nächsten Monaten einen **Vortrag** anbieten zum Thema: **Auf den Weg zu einer neuen Alltags- und Familienkultur.**
- Das **Pfarrfest am 19. Juni** wird die Familien besonders berücksichtigen.
- Der **Pfarrausflug** wird heuer ein solches Ziel haben, das auch für Familien und Kinder gut geeignet ist, vor allem die Gestaltung des Nachmittags: gute Ideen sind schon geboren, wir wollen diese aber noch nicht verraten.
- Im September/Oktober wollen wir die **Silbernen und Goldenen Ehepaare** in unserer Pfarre zu einem gemeinsamen Sonntagsgottesdienst einladen...

Das ist doch was! Wir freuen uns über alles, was gelingt; mit Ihrer Teilnahme tragen Sie bei, daß etwas gelingen kann.

16 Tischmütter bereiten Kinder auf die Erstkommunion vor

Ende Jänner hatten wir die Eltern der Erstkommunionkinder von Liezen und Weißenbach zu einem Gesprächsabend über die Erstbeichte eingeladen, die inzwischen Anfang Feber stattgefunden hat.

Im Monat März beginnen nun Frauen in kleinen Gruppen von maximal 6 Kindern außerhalb des Fest der Erstkommunion vorzubereiten.

Folgende Tischmütter, die selber auch ein Erstkommunionkind in ihrer Familie haben, werden Mitte März mit dieser Vorbereitung beginnen:

Binder Brigitte, Alpenbadstraße 20; Braunsberger Ingrid, Schillerstraße 16; Gahbauer Gertrude, Ausseer Straße 59; Immervoll Elisabeth, Tausing 11; Kieler Karin, Pyhrn 9; Knauss Eva, Gesäusestraße 12; Mandl Theresia, Pyhrnstraße 47; Mitteregger Elke, N.-Dumba-Straße 5; Röck Maria, Salbergweg 3a; Rössler Sonja, Am Brunnfeld 1; Schaden Roswitha, Salzstraße 26; Steindl Sabine, Brunnfeldweg 6a; Stocker Anita, Alpenbadstraße 22; Wachtler Beatrix, Rathausplatz 4.

In Weißenbach haben folgende zwei Frauen für 11 Kinder den Tischmütterdienst übernommen: Krenn Gudrun, Weißenbach; Simbürger Anna, Weißenbach 278.

Der Gesprächsabend mit den Eltern unserer Erstkommunionkinder findet nicht, wie beim letzten Abend vereinbart, am Mittwoch, den 9. März, sondern am Donnerstag, den 10. März 1994, um 19.30 Uhr im 2. Stock der Volksschule in Liezen statt.

Unseren Tischmüttern wünschen wir, daß es ihnen gelingt, die wichtigen Inhalte zum Verständnis der hl. Kommunion in der kleinen Gruppe zum Erlebnis werden zu lassen, zu einer wertvollen Ergänzung des Religionsunterrichtes.

Die Tischmütter unserer Pfarre werden in dieser Zeit bis zum Fest der Erstkommunion (in Liezen: 15. Mai, in Weißenbach: 29. Mai 1994) von den beiden Katecheten ihrer Erstkommunionkinder begleitet: Regina Schwab und Karl Wildling, für organisatorische Arbeiten ist Ulrike Fröhlich verantwortlich.

Dem großen Team viel Erfolg und Freude bei seiner Arbeit!

Frauenrunde im Monat März

Mittwoch, 2. März 1994, 20 Uhr. – Jugendraum des Pfarrhofes. Alle interessierten Frauen lädt herzlich ein: Gabriele Schachinger.

Wallfahrt am 13. des Monats

Sonntag, 13. März 1994

18 Uhr: Rosenkranz in der Stiftskirche Admont

19 Uhr: Abendmesse

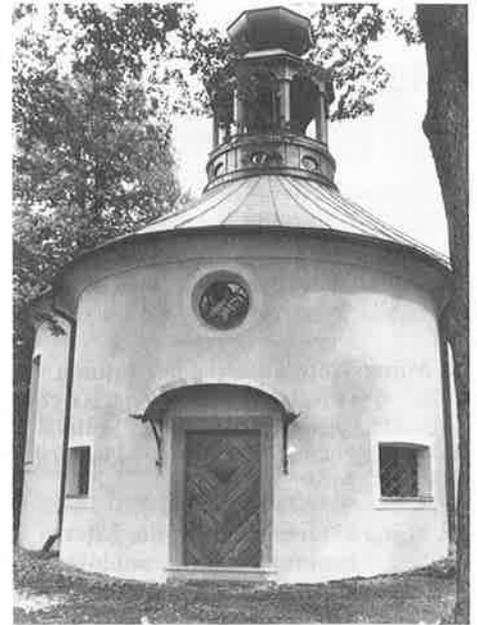


Foto: Oster

Kinderkreuzweg auf den Kalvarienberg

Sonntag, 20. März 1994, 14 Uhr, Pfarrkirche.

Zum Schluß der Feier in der Pfarrkirche gehen wir in Prozession auf den Kalvarienberg, wo die Feier ihren Abschluß findet.

Die Erstkommunionkinder dieses Jahres von Liezen und Weißenbach werden mit ihren Tischmüttern und Familienangehörigen daran teilnehmen, aber auch alle anderen Kinder unserer Pfarre sind eingeladen. – Wir gehen bei jeder Witterung auf den Kalvarienberg.

Fasten



Impulse

- Plane wenigstens einen Abend ohne Fernsehen, Computerspiel oder Gameboy!
- Verzichte einmal einen Abend auf Disco, Party, Kino...!
- Verzichte auf Süßigkeiten und andere Leckereien!

Fasten



Impulse

- Setze dich nur fünf Minuten in eine Ecke, schließe die Augen und laß die Ruhe auf dich wirken!
- Suche das Gespräch mit Menschen, die glauben!
- Organisiere eine Frühschicht. Suche Gleichgesinnte, die mit dir Zeiten des Gebetes einlegen!

Schuleinschreibung 1994/95

Die Direktionen der Volksschulen in Liezen geben bekannt, daß die Schuleinschreibung 1994/95 am Freitag, dem 25. März 1994, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Volksschulgebäude stattfindet. Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis.
Die Schulleitungen

Wo wir uns treffen können

März 94

LIEZEN

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 19.00 Uhr

Gebetszeiten: Dienstag um 9.30 und Donnerstag um 9.00 Uhr

4. März: Weltgebetstag der Frauen (Freitag) in der evang. Kirche, siehe Einladung auf Seite 1

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
18.30 Uhr: Kreuzwegandacht
19.00 Uhr: Abendmesse

10. März: Elternabend für die Eltern unserer Erstkommunionkinder von Liezen und Weißenbach (Donnerstag)

19.30 Uhr: Pausenhalle der Volksschule im 2. Stock

11. März: Buß-Andacht (Freitag)

18.30 Uhr: Kreuzwegandacht
19.00 Uhr: Bußandacht mit nachfolgender Gemeinschaft der Teilnehmer bei Brot und einem Glas Wein in der Barbarakapelle.

12. März: Ehevorbereitung im Pfarrhof (Samstag)

14.30 – 18.30 Uhr: Vorherige Anmeldung erforderlich.

13. März: 4. Fastensonntag

10.00 Uhr: Die Firmbegleiter werden mit ihren Gruppen der Pfarrgemeinde vorgestellt. – Die Jugendgruppe gestaltet musikalisch mit.

14. März: 2. Montag im Monat

Nach der Abendmesse um 19 Uhr eine Stunde lang eucharistische Anbetung.

18./19. März: Kinderbekleidungs-Umtauschaktion im kleinen Kulturhaussaal

Näheres lesen Sie auf Seite 3.

19. März: Fest des Landespatrons St. Josef (Samstag)

10.00 Uhr: Messe mit den Zimmerleuten der Pfarre und der Pfarrgemeinde
Ab 18.00 Uhr: Gelegenheit zur Osterbeichte.
19.00 Uhr: Vorabendmesse zum darauffolgenden Sonntag.

20. März: Passionssonntag

Das Kreuz im Altarraum wird verhüllt als Zeichen der Trauer. Nach den Meßfeiern bitten wir Sie um Ihr Fastenopfer, das Sie in einem Fastenglas in die Kirche mitbringen oder bei den Kirchenausgängen ins Körbchen legen können.

14.00 Uhr: Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche mit anschließender Prozession auf den Kalvarienberg, wo die Feier ihren Abschluß findet. – Die Erstkommunionkinder von Liezen und Weißenbach werden mit ihren Tismüttern daran teilnehmen, alle anderen Kinder und deren Begleitung sind ebenso herzlich willkommen.

27. März: Palmsonntag

10.00 Uhr: Weihe und Segnung der Palmzweige beim Kriegerdenkmal; anschließend Prozession in die Pfarrkirche, in der wir die Leidensgeschichte hören und die Messe zu Ende feiern.

Das Fastenopfer kann wieder an den Kirch Türen ins Körbchen gelegt werden.

Karwoche und Ostern:

eigene Ankündigung nebenan.

Wir feiern die Kartage und Ostern

Palmsonntag: 27. März 1994

8.30 Uhr: Palmweihe vor der Volksschule Weißenbach, Prozession in die Kirche mit Leidensgeschichte nach dem Evangelisten Markus und hl. Messe.

10.00 Uhr: Palmweihe vor dem Kriegerdenkmal in Liezen, Prozession in die Pfarrkirche mit Leidensgeschichte und Meßfeier.

An diesem Sonntag bitten wir Sie auch um Ihr Fastenopfer, das Sie an den Kirchenausgängen ins Körbchen legen können.

Gründonnerstag: 31. März 1994

19.00 Uhr: Beginn der Messe im Andenken an das letzte Abendmahl Jesu, bei der auch die Kelchkommunion jenen gereicht wird, die dies wollen.

20.00 Uhr: Ölbergandacht zum Gedenken an die Todesangst Jesu und an seine Gefangennahme am Ölberg. Dauer: 3/4 Stunde.

Karfreitag: 1. April 1994

14.30 Uhr: Beginn der Prozession auf den Kalvarienberg am Kirchhof.

15.00 Uhr: Die Sirenen von Liezen und Weißenbach machen auf die Todesstunde Jesu aufmerksam.

Kreuzwegandachten in der Kalvarienbergkirche und in der Kirche Weißenbach.

19.00 Uhr: Beginn der Karfreitagssliturgie mit Leidensgeschichte, Kreuzenthüllung, Kreuzverehrung, Fürbitten, Kommunionfeier in der Pfarrkirche. – Am Ende der Liturgie des Karfreitags wird das hl. Grab zur Verehrung geöffnet.

Karsamstag: 2. April 1994

Ab 8.00 Uhr ist die Pfarrkirche zur Verehrung des hl. Grabes geöffnet. – Das hl. Grab wird nach der Anbetungsstunde um 16.30 Uhr wieder geschlossen.

Speisensegnungen in unseren Kirchen:

14.00 und 17.00 Uhr: in der Pfarrkirche.

16.00 Uhr: Kirche Weißenbach.

15.30 – 16.30 Uhr: Anbetungsstunde der hl. Eucharistie vor dem hl. Grab.

20.00 Uhr: Osternachtfeier mit Weihe des Osterlichtes und der Osterkerzen von Liezen und Weißenbach – Einzug der Osterkerzen und Austeilung des Osterlichtes an die Mitfeiernden – Österlicher Lobgesang – Lesungen – Meßfeier mit Taufversprechens-Erneuerung. – Das Osterlicht kann mit nach Hause genommen werden.

Osterkerzen mit Tropfschutz können vor Beginn der Osternachtfeier beim Kircheneingang um S 15,- gekauft werden.

Ostersonntag:

8.30 Uhr: Festmesse in der Kirche Weißenbach, die von der Musikkapelle Weißenbach musikalisch gestaltet wird.

10.00 Uhr: Hochamt in der Pfarrkirche.

Ostermontag: Meßfeiern wie an Sonntagen: 8.30 Uhr in Weißenbach und um 10 Uhr in der Pfarrkirche Liezen.

WEISSENBACH

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage: 8.30 Uhr

Donnerstag: 19.00 Uhr

3. März: Familien-Gebetsgottesdienst

18.00 Uhr: Siehe Ankündigung auf Seite 2.

13. März: 4. Fastensonntag

8.30 Uhr: Die Firmjugend von Weißenbach mit ihren drei Firmbegleitern wird der Pfarrgemeinde vorgestellt. – Jugendliche werden musikalisch mitgestalten.

17. März: Bußandacht (Donnerstag)

18.30 Uhr: Kreuzwegandacht

19.00 Uhr: Bußandacht mit nachfolgender Gemeinschaft der Mitfeiernden bei Brot und einem Glas Wein.

24. März: Gelegenheit zur Osterbeichte (Donnerstag)

Ab 18.00 Uhr: Auch ein fremder Priester wird die Beichte abnehmen.

18.30 Uhr: Kreuzwegandacht

19.00 Uhr: Abendmesse

27. März: Palmsonntag

8.30 Uhr: Palmweihe vor der Volksschule und Prozession in die Kirche mit Leidensgeschichte und Meßfeier.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Katharina von Sabine Ranftler, Ausseer Straße 25; eine Tochter Lisa Sonja von Birgit Vogl und Karl Premiße, Rathausplatz 4; ein Sohn Marco Daniel von Maria Plank und Mario Resch, Dr.-Karl-Renner-Ring 31; eine Tochter Eva-Maria von Monika und Dr. Christian Brückler, Weißenbach 335; ein Sohn Maximilian Wolfgang von Marei und Dr. Wolfgang Iglseider, Innsbruck, Höttinger Gasse 12 c.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Riegler Erika, 62, Dr.-Karl-Renner-Ring 21 a; Widmar Anna, 65, Admonter Straße 22.



Oft fordert Gott den **KREUZWEG**

P. Heidutzek

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425.
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Name des Herstellers: Druckerei Jost GesmbH. & Co., Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086.

Der Pfarrbrief vom Monat April möge von den Austrägern am Donnerstag, dem 24. März 1994, im Pfarrhof abgeholt werden, das ist noch vor der Karwoche.